

Emotionale Führung: Wie positive Gefühle die Arbeitsleistung steigern

Führungskräfte haben nicht nur durch ihre Anweisungen, sondern auch durch ihre Emotionen einen erheblichen Einfluss auf ihre Mitarbeitenden. Eine Studie*) zeigt, wie emotionale Führung – also das bewusste Einsetzen und Zeigen von Emotionen durch Vorgesetzte – die Arbeitsleistung von Angestellten beeinflusst.

Emotionale Führung beschreibt das Verhalten von Führungskräften, das darauf abzielt, durch den Ausdruck von Emotionen das emotionale Erleben der Mitarbeitenden zu beeinflussen. Dies geschieht z.B. durch positive Gesten, aufmunternde Worte oder unterstützendes Verhalten.

Die Forschenden dieser Studie wollten herausfinden, ob diese Art der Führung direkt oder indirekt die Arbeitsleistung verbessert.

Die Rolle positiver Emotionen

Eine zentrale Hypothese der Studie war, dass emotionale Führung die positiven Emotionen der Mitarbeitenden steigert und diese wiederum ihre Leistung am Arbeitsplatz verbessern. Positive Emotionen wie Freude, Begeisterung oder Zufriedenheit sind bekannt dafür, dass sie die Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten steigern sowie das Engagement bei der Arbeit fördern. Die Studie untersuchte also, ob emotionale Führung über diesen Mechanismus die Leistung steigert.

Die Bedeutung der individuellen Anfälligkeit für positive Emotionen

Da nicht alle Menschen gleichermaßen auf emotionale Führung reagieren - einige sind empfänglicher für positive Emotionen als andere - wurde untersucht, ob Menschen, die ohnehin empfänglich für positive Emotionen sind, profitieren Mitarbeitende, die eine höhere Neigung dazu haben, positive Emotionen zu erleben, stärker auf emotionale Führung reagieren.

Methodik

Die Studie wurde mit einer Stichprobe von 362 Mitarbeitenden durchgeführt, die Fragebögen zu ihren Erfahrungen mit emotionaler Führung, ihren positiven Emotionen und ihrer Arbeitsleistung ausfüllten. Die Daten wurden statistisch analysiert, um die vermuteten Zusammenhänge zu überprüfen.

Ergebnisse

- ➔ Emotionale Führung hatte einen signifikanten positiven Einfluss auf die Arbeitsleistung der Mitarbeitenden.
- ➔ Positive Emotionen spielten eine vermittelnde Rolle. Das bedeutet, dass emotionale Führung zuerst die positiven Emotionen steigerte, was wiederum die Arbeitsleistung verbesserte.

- ➔ Die individuelle Anfälligkeit für positive Emotionen beeinflusste die Stärke dieser Effekte. Mitarbeitende, die besonders empfänglich für positive Emotionen waren, profitierten am stärksten von emotionaler Führung.

Fazit und Bedeutung der Studie

Diese Studie zeigt, dass es wichtig ist, dass Führungskräfte eine positive emotionale Atmosphäre schaffen. Denn dies steigert Arbeitsleistung und damit den Unternehmenserfolg.

Unternehmen sind gut beraten, diese Erkenntnisse nutzen, um ihre Führungskräfte entsprechend zu schulen und eine motivierende Arbeitsumgebung zu schaffen.

Alles Gute, Kraft und viele positive Gefühle wünschend,
Ihr

Dieter Vogel

*) Studie: Wan, J., Pan, K. T., Peng, Y., & Meng, L. (2022). The influence of emotional leadership on subordinates' work
Frontiers in Psychology, 13, 917287c

[Aktuelle, erfolgsunterstützende Seminarangebote](#)